**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

denn diese Eigenschaften nüten, was soll ich mit den Falz-Baupappen beginnen, wie foll ich sie anwenden, weshalb werden sie durch die Hohlfalzen so besonders wertvoll? Nun die Antwort ist nicht schwer. Die Hohlfalzen machen die Falz-Baupappen bei verhältnis= mäßig geringem Gewicht außerordentlich stabil, ähnlich, wie dies bei dem Wellblech der Fall ist. Sie eignen sich deshalb zur Herstellung ganzer Wandflächen. Da= durch daß die Hohlfalzen sich schwalbenschwanzförmig erbreitern, kann Verput außerordentlich fest an den Falz-Baupappen angebracht werden. Denn, nachdem der Verput trocken ift, kann er sich, da die einzelnen Falzen hinten breiter sind, als vorn, nicht mehr von den Falzpappen loslösen. Infolgedessen kann man Wände und Decken, die mit den Falzpappen "Kosmos" bekleidet sind, mit außerordentlich fest haftendem Verput versehen. Der Verput hackt gleichsam in die sich ersbreiternden Hohlfalzen ein. Ein ganz besonderer Borteil besteht aber darin, daß außer der einen Hälfte Holzfasern, die zur Anbringung von Verput verwendet werden können, gleichzeitig gerade so viels andere Hohlsfalzen gegen die betreffenden Wände, Decken 2c. zu liegen kommen und hohl bleiben, also nicht mit Verput angefüllt werden. Durch diese Hohlfalzen kann sehr leicht eine Lufteirkulation eingeleitet werden oder sie können auch in Folge der in ihnen befindlichen Luftschichten als Schutz gegen Wärme und Kälte dienen. Dabei nehmen die Falz-Baupappen einschließlich etwaigen Verputes nicht mehr Raum ein, als wie eine gewöhn= liche Verput-Schicht. Durch die Bekleidung mit Falz-Baupappen wird der betreffende Raum also in keiner Weise verkleinert, wie dies z. B. bei vorgemauerten Folierwänden bekanntlich in sehr erheblichem Maße der der Fall ift. Bedenkt man nun, daß die Falzpappe "Kosmos" wasserdicht imprägniert ist, daß ferner die dazu verwendete Asphaltmasse antiseptisch ist, so wird man einsehen, daß damit dasjenige Material erreicht ift, das so manchem Bautechniker als Ideal vorgeschwebt haben mag, nämlich ein Material, das gegen Kässe schützt, also sofortigen wasserdichten Ubschluß gewährt und gleichzeitig eine Luftspulung der betleideten Flächen zuläßt. Trockenheit und Luft find aber bekanntlich die größten Feinde aller Fäulniserreger, ganz besonders aber des Hausschwammes (Merulius lacrimans). Zieht man noch in Betracht, daß die Falz-Baupappen auch noch schalldämpfend wirken, so wird man sich einen Begriff machen, zu wie vielerlei Zwecken fie Berwend= ung finden können. In Folgendem sollen nur die hauptsächlichsten Anwendungsarten der Falz-Baupappe "Kosmos" näher beschrieben werden. Jeder tüchtige Bautechniker wird leicht auch noch andere besondere Zwecke und Anwendungsformen ausfindig machen, bei denen die Falz-Baupappe "Kosmos" mit Vorteil zu verwenden ist. Man vergegenwärtige sich stets nur die Haupteigenschaften der Falz-Baupappe, nämlich:

> stabil, wasserdicht, dunstdicht,

vorzüglicher Wörtelträger, Lufteirkulation gestattend, gegen Wärme und Kälte schüßend, schalldämpsend,

nicht auftragend, also nicht Raum verkleinernd. Wenn man sich diese Eigenschaften der Falz-Baupappen "Kosmos" vergegenwärtigt, dann wird man in der Praxis finden, daß die Falz-Baupappe "Kosmos" noch zu vielen anderen Zwecken dienen kann, als in Nachfolgendem angegeben ist. — Besonders sei auch noch darauf aufmerksam gemacht, daß noch niemals zu meiner Kenntnis gelangt ift, daß Ungeziefer in den Hohl= falzen der Falzpappe beobachtet ist. Dieser Schutz gegen Ungezieser wird meiner Ansicht nach dadurch herbeigeführt, daß die Falztafeln "Kosmos" vorzüglich asphal-tiert sind, deshalb antiseptisch wirken und auch nur sehr beschwerlich von Ungezieser wie auch von Mäusen und Ratten zu begehen sind. Wird Lustcirkulation einsgeleitet, so ist auch die durch die Hohlfalzen streichende Zugluft verderblich für Ungezieser. Im Innern des Zimmers entsteht teine Zugluft, da die Lustströmung zwischen Falzpappe und Wand stattsindet. Wird keine Luftcirkulation eingeleitet, so sind die Falzen fast ganz unzugänglich. Ein Benagen ober Zerbeißen der Falzen dürste aber in Folge des eigenartigen Asphaltgeschmackes, sowie infolge der großen Festigkeit der Falzen gänzlich ausgeschlossen sein. — Ferner sei noch bemerkt, daß die zur Imprägnierung der Falzpappen "Kosmos" ver= wendete Asphaltmasse durch Destillation in meiner Fabrik von leicht flüchtigen, riechenden Bestandteilen be= freit wird, so daß also auch in Bezug auf die Geruch= losigkeit Bedenken nicht zu erheben sein dürften. Fortfetung folgt.

## Perschiedenes.

Brückenprojekt. Ingenieur Dr. Du Riche hat das Projekt einer Brücke über die Limmat ausgearbeitet, die von der Höhe der Landstraße Wettingen = Aloster zum Schulhausplaße Baden führt und unter anderem dem Anschlusse der rechtsufrigen elektrischen Limmatthals bahn an die Bahnhöse Baden zu dienen hätte.

Kirchenrenovation Dictlikon (Zürich). Die Kirchensgemeinde Dietlikonschieden beschloß mit großem Mehr die sofortige Umbaute des Kirchenturms, Erstellung eines neuen Geläutes, einer neuen Bestuhlung und Resnovation des Innern und Aeußern der Kirche.

Projektierte Erziehungsanstalt. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Winterthur beschloß den Anstauf des Stahel'schen Gutes in Käterschen behufs Errichtung einer Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder

Der Ban der Jenthalerstraße in Uri ist zur Konsturenz ausgeschrieben. Die eigentlichen Bauarbeiten sind zu 168,000 Franken devisiert. Die Gesamtkostensberechnung, einschließlich Expropriation, steigt auf 210,000 Fr. an. Die Straße wird mit möglichster Besürderung in Angriff genommen werden und soll bis Ende August 1901 vollendet sein.

Detrolmotorem bis 80 PS

Tumpem für Riemen- und elektr. Antrieb.

A. Schmid, Maschinenfabrik, Zürich.